

Zerschneide den Text und füge ihn zusammen!

Als sie den Kleiderschrank wieder öffnet, staunt sie nicht schlecht: Sie schaut in ein wunderschönes, aufgeräumtes Mädchenzimmer voll altmodischem Spielzeug, Mobiles und Porzellanpuppen. Plötzlich kommen das Mädchen Clementine und ihr jüngerer Bruder Gustav herein. Stella hat offensichtlich eine Zeitreise erlebt hat: Es ist der Silvestertag des Jahres 1905, exakt 100 Jahre vor Stellas Aufbruch. Und Clementine ist niemand anderes als Stellas Uroma!

An einem kalten Silvestertag besuchen Stella und ihre Mutter das Haus von Stellas verstorbener Urgroßmutter Clementine. Diese hatte zu Lebzeiten bestimmt, dass die Frauen der Familie – Stella, ihre Mutter und ihre Oma – über das Schicksal der imposanten, verlassenen Villa entscheiden sollten.

Gustav und Clementine freunden sich schnell mit Stella an. Clementines Eltern wundern sich nur kurz über den ungewöhnlichen Besuch. Die Eltern haben jedoch ganz andere Sorgen: Clementines Vater hat sich mit dem Bau einer Eisenbahnlinie in gewaltige Schulden gestürzt. Er setzt seine Hoffnungen in den zwielichtigen Dr. Lodeus und dessen Assistenten Kleinheinz, die ihm angeblich finanziell aus der Patsche helfen wollen. Die drei Freunde merken schnell, dass die beiden in Wirklichkeit ausgekochte Betrüger sind, die keinen Pfennig verleihen können, und sich stattdessen Zugang zu schönen Häusern verschaffen, um sie heimlich auszurauben.

Während Mutter und Oma alles besprechen, erkundet Stella neugierig den staubigen Dachboden und entdeckt einen alten Koffer mit einer altmodischen Reiseausrüstung. In einem Fotoalbum findet Stella ein Bild, das Clementine als kleines Mädchen zeigt – sie trägt darauf das geheimnisvolle, große Amulett, das jetzt in Stellas Besitz ist.

Im alten Kleiderschrank, zieht sich Stella ein schönes langes Rüschenkleid über. Plötzlich leuchten ein paar Punkte auf. Stella drückt ihr Amulett in eine dafür wie geschaffen scheinende Öffnung ...

Da kommt den Kindern die rettende Idee: Clementines verstorbener Onkel Anton hatte doch immer von seinem sagenhaften Schatz erzählt, der für Clementines Studium gedacht war ... Die Kinder machen sich mit Feuereifer auf die Schatzsuche.

Leider haben auch Dr. Lodeus und Kleinheinz von den Plänen der jungen Schatzjäger Wind bekommen. Sie heften sich den Abenteurern an die Fersen. Doch sie haben nicht mit dem Erfindungsreichtum der Kinder gerechnet ...

Es entwickelt sich ein spannendes Wettrennen zwischen den Kindern und den Ganoven, bei dem es nicht nur um Schnelligkeit, sondern vor allem um Teamgeist und Geschick geht. Am Ende entscheidet jedoch eine von Onkel Antons ganz besonderen Erfindungen darüber, ob die Kinder das Haus und Clementines Zukunft retten, und Stellas Zeitverschiebungsproblem lösen können ...

Nach Onkel Antons Instruktionen, die sie auf einem vorsintflutlichen Aufnahmegerät entdecken, müsste das Versteck auch ganz in der Nähe sein. Allerdings ist es ein Wettlauf gegen die Zeit: Gustav und Stella haben festgestellt, dass das Zeitfenster, durch das Stella gekommen war, nur alle 100 Jahre in Verbindung mit einer bestimmten Kometenkonstellation für ein paar Stunden auftaucht. Stella muss also bis Mitternacht zurück sein, sonst bliebe sie für immer in der Vergangenheit ...